

# Schéma Directeur

**Commune du Lac de la Haute-Sûre  
Localité de Tarchamps**

***"An der Greschen"***

***TA-SD7/TA-ZAD7***



August 2013



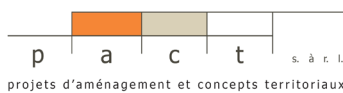
## Impressum

Auftraggeber:



Commune du Lac de la Haute-Sûre  
7, Duerfstrooss  
L-9635 Bavigne  
Tél: 99 35 54  
Fax: 99 35 53  
Email : hautsure@pt.lu  
Internet: www.lac-haute-sure.lu

Bearbeitung:



bureau d'études en aménagement du territoire et urbanisme  
58, rue de Machtum  
L-6753 Grevenmacher  
Tél: 26 45 80 90  
Fax: 26 25 84 86  
Email: mail@pact.lu  
Internet: www.pact.lu

## Schéma Directeur Tarchamps "An der Greschen" (TA-SD7/TA-ZAD7)

### Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Wesentliche Rahmenbedingungen und Zielvorgaben</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Städtebau und Ortsentwicklung</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Verkehr und technische Infrastrukturen</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Entwicklung und Einbindung von Landschaft und Freiraum</b>	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Realisierungskonzept</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Steckbrief Schéma Directeur „An der Greschen“ in Tarchamps (TA-SD7/TA-ZAD7)</b>	<b>12</b>
	<b>Schéma Directeur Plan</b>	<b>13</b>

### Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Ortslage	5
Abb.2: Schéma Directeur - Eigentumsverhältnisse	5
Abb.3: Luftbild, PCN und Plangebietsabgrenzung	5
Abb.4: Schéma Directeur - Blick vom östlichen Plangebietsrand	5
Abb.5: Ortsstruktur Tarchamps	6
Abb.6: Prinzipskizze Städtebau	6
Abb.7: Ansichtsskizze	7
Abb.8: Prinzipskizze Verkehr und technische Infrastrukturen	9
Abb.9: Prinzipskizze Landschaft und Freiraum	10
Abb.10: Schéma Directeur Tarchamps „An der Greschen“ (TA-SD7/TA-ZAD7) M 1:1250	13

# 1. Wesentliche Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

*l'identification de l'enjeu urbanistique et les lignes directrices majeures - Art. 16.1.1*

## a) Rahmenbedingungen



**Flächengröße:** ca. 71 Ar

**Parzellen:** 1167/4190, 1147/4187 (beide teilweise)

**Parzellenstruktur:** 1 Grundstücksbesitzer



### Städtebauliche Bewertung

- Lage im Bebauungszusammenhang des südöstlichen Ortsteils mit Ortsrandbildung
- überwiegend Wohnen als umgebende Nutzung, direkt östlich angrenzend gewerblicher Betrieb (Fensterrahmenbauer), direkt nordöstlich angrenzend landwirtschaftlicher Betrieb, etwa 80 m südöstlich Campingplatz
- überwiegend aufgelockerte Bebauungsdichte der umgebenden Wohngebiete, partiell mit lang gestreckten Gebäudestrukturen (bestehende und ehemalige Höfe)
- großvolumige Baukörper des angrenzenden Gewerbebetriebes und des landwirtschaftlichen Betriebes



### Bewertung Mobilität:

- direkte Lage an der Straße *An der Greschen* als unausgebaute, örtliche Seitenstraße mit guter Erreichbarkeit des Ortszentrums und des dort verlaufenden CR 309
- vornehmlich Anliegerverkehr, dementsprechend sehr geringes Verkehrsaufkommen
- durch den westlichen Teil des Plangebietes verlaufender Landwirtschaftsweg
- Bushaltestelle im Ortszentrum ist etwa 450 m fußläufig entfernt, daher mäßige Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel



### Umweltbewertung:

- entlang des im Westen des Plangebietes vorhandenen Landwirtschaftsweges verlaufende Feldhecke als schützenswertes Biotop
- etwas stärkere Durchgrünung des südöstlichen Ortsteils von Tarchamps, jedoch fehlende Ortsrandeingrünung im Bereich des Plangebietes
- mäßig flach geneigter Flachhang bis mäßig geneigter Mittelhang (5-12° Neigung) mit West-/ Südwestexposition



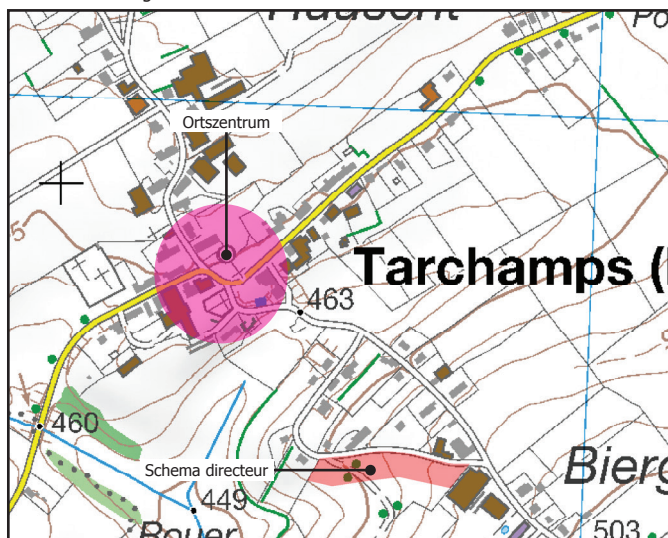
### Bewertung Erschließung:

- Mischwasserkanal in der Straße *An der Greschen* nur im nordwestlichen Abschnitt vorhanden, folglich nicht im Bereich des Plangebietes
- bestehender Regenwasserkanal für den westlichen Abschnitt des Plangebietes
- Strom- und Telekommunikationsleitungen in der Straße *An der Greschen* vorhanden
- fehlende Trinkwasserleitung

## b) Zielvorgaben

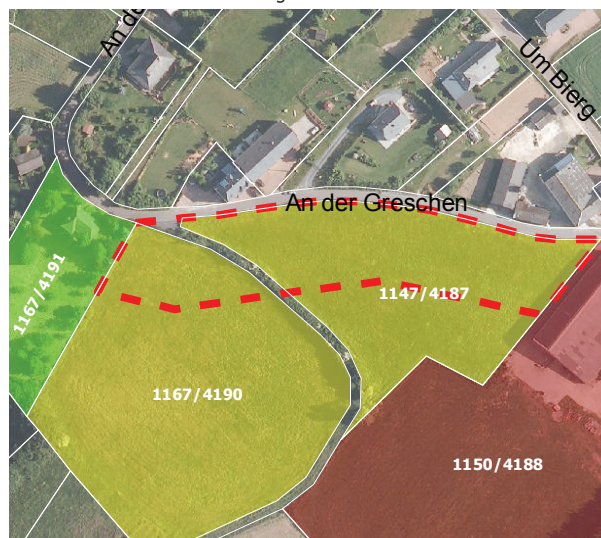
- einzeilige Bebauung entlang der Straße mit Aufweitungen des Straßenraums als gestalterische Maßnahme
- aufgelockerte Bebauungsdichte zur besseren Integration in die Landschaft und das Ortsbild
- wenn möglich Erhalt, ansonsten Ausgleich des vorhandenen Biotopes
- Ortsarrondierung

Abb.1: Ortslage



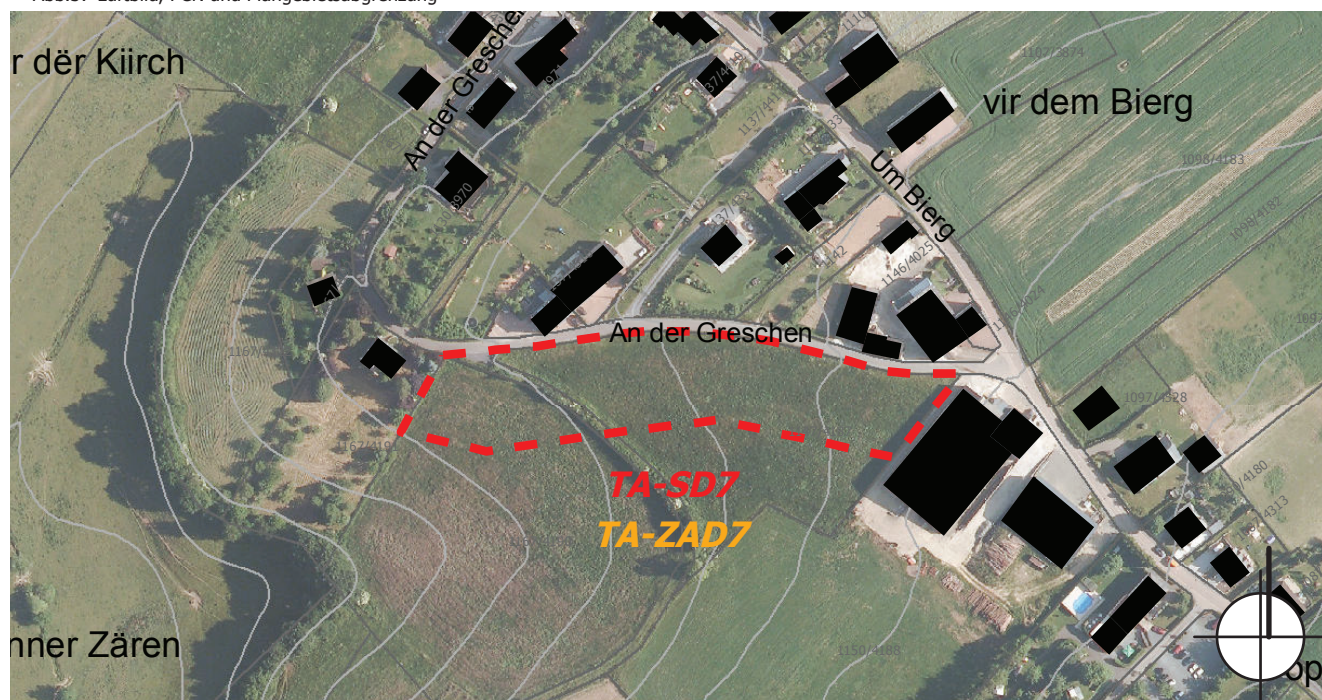
Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: TC20 © ACT

Abb.2: Schéma Directeur - Eigentumsverhältnisse



Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: PCN 2012, Orthophotos 2010 © ACT

Abb.3: Luftbild, PCN und Plangebietsabgrenzung



Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: BDTPO, PCN 2012, Orthophotos 2010 © ACT

Abb.4: Schéma Directeur - Blick vom östlichen Plangebietsrand



Aufnahme: pact s.à r.l., Juli 2012



## 2. Städtebau und Ortsentwicklung

un concept de développement urbain - Art. 16.1.2

### a) Identität und städtebauliche Struktur von Quartier und Baugebiet

*l'identité et la programmation urbaine par quartier et par îlot - Art. 16.1.2a*

- Plangebiet stellt eine langgezogene Baulücke im Bebauungszusammenhang des südöstlichen, durch Wohnnutzung geprägten Ortsteils dar, der überwiegend durch eine aufgelockerte Bebauungsdichte gekennzeichnet ist
- im direkten Umfeld sind auch andere Nutzungen vorhanden, die vor allem durch großvolumige Baukörper geprägt sind
- nördlich des Plangebietes befindet sich zudem eine kleinere Nachverdichtungsfläche, die wie das Plangebiet für Wohnzwecke entwickelt werden soll
- die geringe Tiefe des Plangebietes erlaubt nur eine einzeilige Bebauung entlang der bestehenden Straße

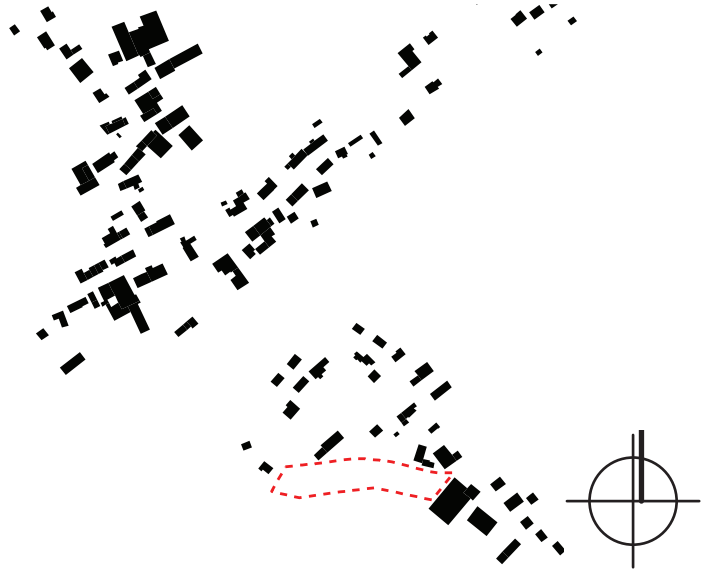


Abb.5: Ortsstruktur Tarchamps

Quelle: pact s.à r.l. Fonds de plan: BDTPO © ACT

### b) Größenordnung der abzutretenden öffentlichen Flächen

*l'ordre de grandeur des surfaces à céder au domaine public - Art. 16.1.2b*

- die abzutretenden öffentlichen Flächen umfassen die im Rahmen der Gebietsentwicklung notwendigen Verbreiterungsmaßnahmen der bestehenden Straße, inklusive einer Aufweitung des Straßenraums als gestalterische Maßnahme sowie die Herstellung eines Bürgersteigs (siehe auch 3. b))
- darüber hinaus sind Flächen für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Eingriffs erforderlich, als auch eine Fläche zur Retention anfallenden Niederschlagswassers
- insgesamt dürften die abzutretenden öffentlichen Flächen etwa 15% des gesamten Plangebietes in Anspruch nehmen

### c) Lage, Konzeptionierung und Charakteristiken der öffentlichen Räume

*la localisation, la programmation et les caractéristiques des espaces publics - Art. 16.1.2c*

- die etwa im Zentrum des Plangebietes vorgesehene Aufweitung des Straßenraums soll dazu führen, dass dieser Bereich als Aufenthalts- und Kommunikationsraum genutzt werden kann und sollte sich gestalterisch, durch Aufpflasterung, vom restlichen Straßenraum hervorheben

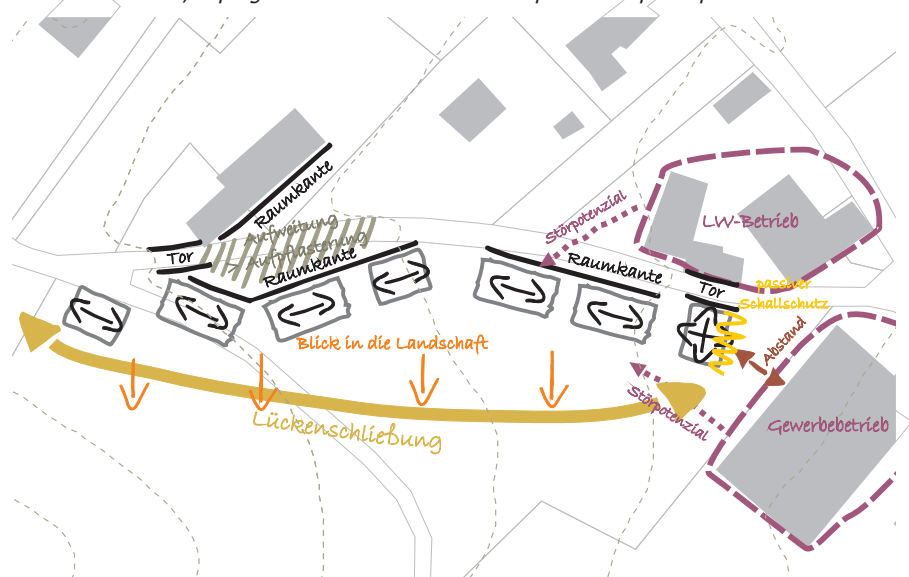


Abb.6: Prinzipalskizze Städtebau

Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: PCN 2012

#### d) Nutzungsrelevante Zusammenhänge zwischen und innerhalb der Quartiere

*les jonctions fonctionnelles des différentes fonctions inter- et intra-quartiers - Art. 16.1.2d*

- durch die Bebauung des Plangebietes wird eine größere Lücke im Ortszusammenhang geschlossen und dadurch eine bauliche Verbindung zwischen quasi isolierter Bebauung westlich des Plangebietes mit der nördlich und östlich des Plangebietes vorhandenen Bebauung geschaffen
- vorgesehene Wohnnutzung stellt keinen Störfaktor dar, entspricht dem Charakter der Ortschaft als Wohnstandort und trägt zur Stärkung dieser Funktion bei
- vom landwirtschaftlichen Betrieb können sowohl Lärm- als auch Geruchsemissionen ausgehen, die jedoch nicht erheblich sind
- auch vom östlich angrenzenden Gewerbebetrieb sind Lärmemissionen zu erwarten
- erhebliche Störungen durch den nahe gelegenen Campingplatz sind nicht zu erwarten
- aufgrund geringer Größe keine innerquartierlichen Nutzungszusammenhänge

#### e) Städtebauliche Zusammenhänge zwischen dem Baugebiet und den anderen Ortsteilen, in Bezug auf Integration, Bauvolumen und Anordnung der Gebäude

*les interfaces entre îlots et quartiers, notamment l'intégration, les gabarits, l'agencement des volumes - Art. 16.1.2e*

- aufgelockerte Bebauungsdichte orientiert sich an der umgebenden Wohnbebauung
- Begrenzung der Gebäudehöhen auf 2 Vollgeschosse
- die entstehende Bebauung ist überwiegend traufständig zur Straße *An der Greschen* zu orientieren, um den Straßenraum besser zu fassen
- abweichende Anordnungen sollen aber auch möglich sein, da dies dem Charakter dieses Ortsteils entgegenkommt und einerseits der Hervorhebung der vorgesehenen Aufweitung zu Gute kommt, andererseits der Bildung einer Torsituation am östlichen Plangebietsrand dienen soll



Abb.7: Ansichtsskizze

Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l.

#### f) Schwerpunktsetzungen in Bezug auf Nutzung, Dichte und öffentliche Räume

*les centralités, notamment les fonctions, les densités, les espaces publics - Art.16.1.2f*

- aufgrund der geringen Plangebietsgröße keine übergeordnete Schwerpunktsetzung hinsichtlich der Dichte
- Wohnen als Nutzungsschwerpunkt

#### g) Verteilung / Anordnung der städtebaulichen Dichten

*la répartition sommaire des densités - Art. 16.1.2g*

- an Umgebung orientierte, aufgelockerte Bebauungsdichte, ohne spezifische Verteilung oder Anordnung

#### h) Gebäudetypologie und Durchmischung

*la typologie et la mixité des constructions - Art. 16.1.2h*

- Einfamilienhäuser in Form freistehender Einfamilienhäuser und/oder Doppelhäuser

## i) Maßnahmen zur Verringerung der negativen Auswirkungen von bestehenden und vorhersehbaren Restriktionen

*les mesures destinées à réduire l'impact négatif des contraintes existantes et générées - Art. 16.1.2i*

- aufgrund der vom Gewerbebetrieb zu erwartenden Lärmemissionen auf das Plangebiet ist ein gewisser Abstand zwischen der neu entstehenden Bebauung und dem Gewerbebetrieb einzuhalten, der u.a. für einen im Rahmen der Gebietsentwicklung zu verlegenden Feldweg vorzusehen ist
- durch Grünanpflanzungen auf den privaten Grundstücken und einer abzutretenden Fläche für Ausgleichsmaßnahmen ist zudem eine optische Abschirmung zwischen dem Wohngebiet und dem Gewerbebetrieb zu schaffen
- darüber hinaus können für die entstehenden Gebäude im Osten des Plangebietes optional passive Schallschutzmaßnahmen vorgesehen werden

## j) (Zu erhaltende) Sichtbeziehungen, räumliche Sequenzen und Übergangsbereiche

*les axes visuels à conserver, les séquences visuelles et seuils d'entrée - Art. 16.1.2j*

- der Blick in den Landschaftsraum sollte trotz einer vorzusehenden Eingrünung punktuell erhalten werden
- durch eine engere, zur Straße hin orientierte Bebauung sollte im Osten des Plangebietes eine Torsituation geschaffen werden
- auch die vorgesehene Aufweitung des Straßenraums ist durch eine entsprechend enge Bebauung zur Straße hin hervorzuheben
- weitere besondere Sichtbeziehungen, räumliche Sequenzen oder Übergangsbereiche sind nicht zu erhalten, herzustellen bzw. hervorzuheben

## k) Erhalt und Hervorhebung charakteristischer Elemente der bebauten und natürlichen Umwelt

*les éléments identitaires bâtis et les éléments identitaires naturels à sauvegarder respectivement à mettre en évidence - Art. 16.1.2k*

- keine charakteristischen Elemente im Plangebiet oder in dessen nähere Umgebung vorhanden, die es zu erhalten oder hervorzuheben gilt



## 3. Verkehr und technische Infrastrukturen

*un concept de mobilité et d'infrastructures techniques - Art. 16.1.3*

### a) Verkehrsbeziehungen und -verbindungen

*les connexions - Art. 16.1.3a*

- unmittelbare Lage an der Straße *An der Greschen* als örtliche Nebenstraße mit überwiegend Anliegerverkehr und sehr geringem Verkehrsaufkommen
- die Straße *An der Greschen* mündet im östlichen sowie im westlichen/nordwestlichen Verlauf in die Straße *Um Bierg*, über die das nordwestlich befindliche Ortszentrum und der dort verlaufende CR 309 erreichbar sind
- über den CR 309 Anschluss an das regionale und überregionale Straßennetz mit guter Erreichbarkeit der Ortschaften Wiltz und Pommerloch als Nahversorgungszentren sowie der Ortschaften Bavigne und Harlange als Gemeinde- bzw. Schulsitz

## b) Hierarchie und Konfiguration des Verkehrssystems bezogen auf die motorisierten und nicht motorisierten Verkehrsbewegungen und der Verbindungen für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr

*la hiérarchie du réseau de voirie distinguant les différents déplacements motorisés et non motorisés et la configuration des voies de circulation et des liaisons piétonnes, cyclables et routières - Art. 16.1.3b*

- eine innere Erschließung des Plangebietes ist aufgrund dessen geringer Tiefe und der damit verbundenen einzeiligen Bebauung entlang der Straße *An der Greschen* nicht nötig
- die Straße *An der Greschen* ist eine Straße 3. Ordnung, die zur Zeit nur im nordwestlichen Abschnitt über einen separierten Fußweg (Bürgersteig) verfügt, daher ist im Rahmen der Gebietsentwicklung ein Bürgersteig herzustellen

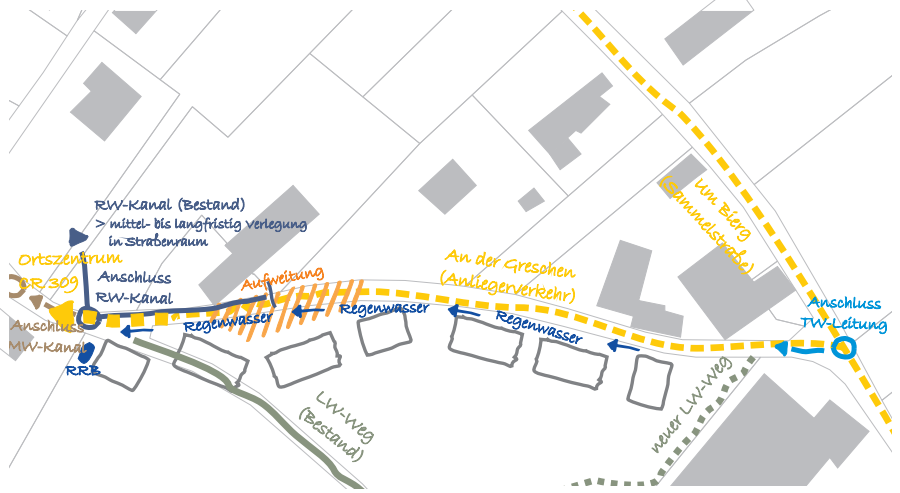


Abb.8: Prinzipische Skizze Verkehr und technische Infrastrukturen

Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: PCN 2012

- die Straße *Um Biorg* ist aufgrund ihrer Sammelfunktion als Straße 2. Ordnung anzusehen und verfügt bereits über einen einseitigen Bürgersteig, der auch bis in das Ortszentrum verläuft
- der Radverkehr kann aufgrund des sehr geringen Verkehrsaufkommens ohne Probleme im Straßenraum geführt werden
- für den durch die Bebauung des Gebietes entfallenden Landwirtschaftsweg im westlichen Bereich ist ein entsprechender Ersatz zu schaffen, wofür sich ein Anschluss an die Straße *An der Greschen* im Osten anbietet, da hier ein Abstand zwischen entstehender Wohnbebauung und dem vorhandenen Gewerbebetrieb einzuhalten ist

## c) Parkraumkonzept

*un concept de stationnement - Art. 16.1.3c*

- ein spezifisches Parkraumkonzept ist aufgrund der geringen Plangebietsgröße nicht erforderlich
- lediglich Maßgabe der Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Stellplätze pro Wohneinheit auf den Grundstücken

## d) Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr

*les accès au transport collectif - Art. 16.1.3d*

- örtliche Bushaltestelle liegt im Ortszentrum, ist etwa 450 m fußläufig vom Plangebiet entfernt und kann über vorhandenes Verkehrsnetz erreicht werden

## e) Wesentliche technische Infrastrukturen – Regenwassermanagement

*les infrastructures techniques majeures, notamment l'évacuation des eaux pluviales - Art. 16.1.3e*

- die Trinkwasserversorgung des Plangebietes ist über eine neue Trinkwasserleitung zu sichern, die über einen Anschlusspunkt in der Straße *Um Biorg* herzustellen ist
- da ein Mischwasserkanal im Bereich des Plangebietes vollständig fehlt, ist dieser im Rahmen der Gebietsentwicklung zu realisieren und an den etwa 30 m westlich vorhandenen Mischwasserkanal anzuschließen

- anfallendes Niederschlagswasser ist in einem Regenrückhaltebecken am westlichen Plangebietsrand zu sammeln und darüber sukzessiv in den hier bereits vorhandenen Regenwasserkanal einzuleiten, wobei dieser zur Zeit noch über Privatgrundstücke verläuft und mittel- bis langfristig in den Straßenraum der Straße *An der Greschen* verlegt werden sollte
- außerdem ist geplant, den vorhandenen Regenwasserkanal durch eine neu herzustellende Leitung mit dem westlich dieses Ortsteils verlaufenden Bach zu verbinden und somit das anfallende Niederschlagswasser hier einzuleiten



## 4. Entwicklung und Einbindung von Landschaft und Freiraum

*un concept de mise en valeur des paysages et des espaces verts intra-urbains - Art. 16.1.4*

### a) Integration in die Landschaft / Ortsrandgestaltung in Bezug auf Topographie, Grünstrukturen und visuelle Auswirkungen der Planung

*l'intégration au paysage par la délimitation de la zone verte compte tenu des contraintes telles que la topographie, les structures végétales en place ainsi que l'impact visuel - Art. 16.1.4a*

- die Planung dient der Schließung einer Lücke im Bebauungszusammenhang und fügt sich aufgrund der unproblematischen topographischen Verhältnisse gut in das Orts- und Landschaftsbild ein
- zu unterstützen ist die Integration durch das Anpflanzen von Grünstrukturen in Form von Hecken, Baumhecken und/oder einzelnen Bäumen an den Grundstücksgrenzen, die aus einheimischen Gehölzen bestehen sollten, was auch zu einer besseren Ortsarrondierung in diesem Teil der Ortschaft führt

### b) Grünverbindungen und ökologische Vernetzung

*les coulées vertes et le maillage écologique - Art. 16.1.4b*

- insgesamt sind die Grünverbindungen sowie die ökologische Vernetzung in Tarchamps schwach ausgeprägt, wobei sie in diesem Ortsteil von Tarchamps noch am deutlichsten wahrnehmbar sind und dementsprechend durch die randliche Eingrünung des Plangebietes sowie einen weitestgehend möglichen Erhalt vorhandener Biotopstrukturen auszubauen sind
- die Maßnahmen dienen auch der Vernetzung innerörtlicher Grün- und Biotopstrukturen mit solchen außerhalb des Siedlungsbereiches



Abb.9: Prinzipskizze Landschaft und Freiraum

Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan: PCN 2012

- darüber hinaus sollte zur Aufwertung der innerörtlichen Grünvernetzung Begleitgrün entlang der Straße *An der Greschen* in Form von Bäumen/Baumreihen angepflanzt werden

### c) Zu erhaltende Biotopstrukturen

*les biotopes à préserver - Art. 16.1.4c*

- im westlichen Bereich der Plangebietsfläche, entlang des bestehenden Landwirtschaftsweges, befindet sich zur Zeit ein Feldhecke als einziges schützenswertes Biotop innerhalb des Gebietes, die zumindest am Randbereich zu erhalten ist
- bei einer Verkleinerung dieses Biotopes ist ein entsprechender Ausgleich am östlichen Plangebietsrand, auf einer abzutretenden öffentlichen Fläche durchzuführen, wobei diese Maßnahme gleichzeitig der Abschirmung zwischen entstehender Wohnbebauung und vorhandenem Gewerbebetrieb dient
- ebenfalls als Ausgleichsfläche bietet sich die zur Regenwasserretention zu nutzende Fläche am westlichen Plangebietsrand an, bzw. der dahinter liegende Feldbereich (gleicher Besitzer)

## 5. Realisierungskonzept

*un concept de mise en œuvre qui comporte les éléments suivants - Art. 16.1.5*

### a) Realisierungsprogramm

*le programme de réalisation du projet - Art. 16.1.5a*

- Realisierung des Konzepts aufgrund der geringen Flächengröße und der Notwendigkeit der Herstellung technischer Infrastrukturen in einer Phase

### b) Machbarkeit / Umsetzbarkeit

*la faisabilité - Art. 16.1.5b*

- geringe Plangebietsgröße, kaum vorhandene Restriktionen und Tatsache, dass lediglich 1 Eigentümer auftritt, erhöhen unter Berücksichtigung der aufgeführten Vorgaben hinsichtlich Nutzung und Gebäudetypologien die Machbarkeit einer PAP-Aufstellung
- Umsetzung des PAP aufgrund herzustellender Infrastrukturen und dem Ausbau der vorhandenen Straße mit mittlerem Zeitaufwand

### c) Entwicklungsphasen

*le phasage de développement - Art. 16.1.5c*

- Projekt ist in einer Phase zu entwickeln

### d) Abgrenzung verschiedener PAP Flächen

*le cas échéant, la délimitation sommaire du ou des plans d'aménagement particulier - Art. 16.1.5d*

- Flächenkonzeptionierung ist als ein PAP zu sehen

## 6. Steckbrief Schéma Directeur „An der Greschen“ in Tarchamps (TA-SD7/TA-ZAD7)

### Rahmenbedingungen

- Flächengröße ca. 71 Ar, 2 Parzellen (beide teilweise), 1 Eigentümer
- örtliche Randlage im Bebauungszusammenhang des südöstlichen Ortsteils
- umgebende Nutzungen: Wohnen, Landwirtschaft, Gewerbe (alle direkt angrenzend), Camping (etwa 80 m entfernt)
- aufgelockerte Wohnbebauung und großvolumige Baukörper landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe
- mäßige Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel
- Infrastrukturen in nördlich verlaufender Straße *An der Greschen* nur teilweise vorhanden
- unproblematische Topographie innerhalb des Gebietes
- vorhandene Biotope: Feldhecke

Code SD	TA-SD7	Code NQ	TA-ZAD7
---------	--------	---------	---------

#### Orientierungswerte

<b>Gesamtfläche</b>	<b>0,71 ha</b>		<b>Anzahl und Art der Häuser</b>	EFH	3
öff. Fläche	15%	0,11 ha		DHH	8
pot. Baufläche	HAB-1	0,60 ha		RH	-
				MFH	-
				Gew./MIX	-
<b>Ø-Grundstücksgröße</b>			Anteil Bürofläche	max.	10%
			Anteil bifamilial	max.	10%

<b>HAB-1</b>					
COS	max	0,32	CUS	max	0,71
	min	0,26		min	0,58
CSS	max	0,44	DL	max	17,0
				min	13,9

### Städtebau und Ortsentwicklung

- einzeilige, aufgelockerte Wohnbebauung in Form freistehender Einfamilienhäuser und/oder Doppelhäuser
- Begrenzung auf 2 Vollgeschosse
- überwiegend an Straßenraum orientierte, traufständige Ausrichtung
- Straßenaufweitung als öffentlich nutzbarer Aufenthaltsbereich
- Schaffung von Torsituationen und Erhalt von Blickbeziehungen in die Landschaft
- Abstandsfläche zwischen geplanter Wohnbebauung und vorhandenem Gewerbebetrieb

### Verkehr und technische Infrastrukturen

- mittlerer Erschließungsaufwand aufgrund auszubauender Bestandsstraße und herzustellender Infrastrukturen
- ein Regenrückhaltebecken

### Landschaft und Freiraum

- Baumpflanzungen entlang der Straße *An der Greschen* und randliche Eingrünung zur besseren Integration in die Landschaft und zur Aufwertung der innerörtlichen Grün- und Biotopvernetzung
- weitestgehend Erhalt vorhandener Biotope, ansonsten Ausgleich innerhalb abzutretender öffentlicher Flächen am östlichen und/oder westlichen Plangebietsrand oder im Rahmen der Ortsarrondierung

### Realisierungskonzept

- 1 PAP: Entwicklung als ganzheitliches, aufeinander abgestimmtes Konzept in einer Phase

## Schéma Directeur Plan

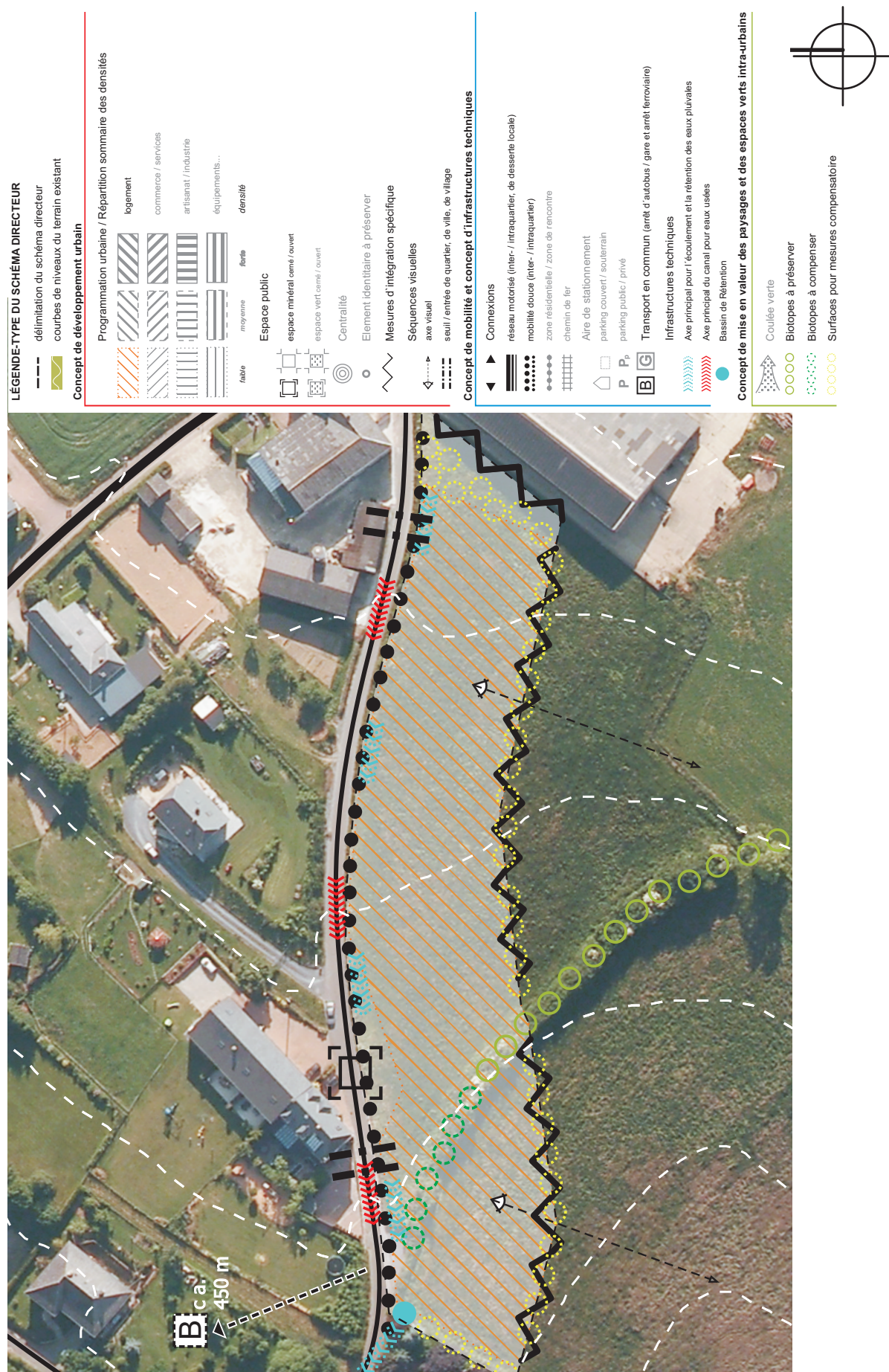


Abb.10: Schéma Directeur Tarchamps „An der Greschen" (TA-SD7/TA-ZAD7) M 1:1250

Quelle: Bearbeitung pact s.à r.l. Fonds de plan:  
Orthophotos 2010 und PCN 2012 © ACT